

Ergebnisprotokoll

über die 371. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 17. Mai 2017.

Teilnehmer: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Außerdem anwesend:

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:35 Uhr

Tagungsort: Senatssaal

Protokoll: Fr. Mayer

Herr Burckhart eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird wie folgt festgelegt:

II. Öffentlicher Teil

- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 370. Sitzung am 15. März 2017
- TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats
- TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat
- TOP 4 – Bericht aus dem AStA
- TOP 5 – Kommission für Studium und Lehre
hier: Nachwahl eines studentischen Mitglieds
- TOP 6 – Tenure-Track-Ordnung
hier: Beschlussfassung
- TOP 7 – Neufassung der Evaluationsordnung
hier: Beschlussfassung
- TOP 8 – Ordnung zur Wahl der Vertretung studentischer Hilfskräfte für die Amtszeit 2017/2018
hier: Beschlussfassung
- TOP 9 – Verschiedenes

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 370. Sitzung am 15. März 2017

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Bericht von Herrn Bongardt

Auf Nachfrage von Frau Vitt berichtet Herr Bongardt, dass das Qualitätssicherungsinstrument „Jahresgespräche“ in der Sitzung der Kommission für Studium und Lehre vom QZS vorgestellt worden sei. Bei einem Jahresgespräch handele es sich um ein Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden und in der Regel einem Mitarbeiter des QZS, bei dem es auch ein Protokoll gebe. Die Kommission habe sich darüber ausgetauscht, dass die Jahresgespräche in den unterschiedlichen Fakultäten und Fächern extrem unterschiedlich ablaufen würden. Diese Diskussion habe deutlich gemacht, dass die Kommunikationsstruktur verbessert werden müsse. Es gebe auch erste Ideen, um das Portfolio der Qualitätssicherungsinstrumente auszubauen.

Herr Schaefer erkundigt sich, ob es zum Sprachenzentrum einen Organisationsplan geben werde. Hierzu berichtet Herr Bongardt, dass derzeit eine entsprechende Ordnung erarbeitet werde.

Auf Nachfrage von Frau Schröteler-von Brandt erklärt Herr Bongardt, dass er noch keine Rückmeldung über das Ergebnis der Lehrendenbefragung geben könne. Hier müsse erst eine Aufarbeitung erfolgen.

Weiterhin berichtet er, dass es zur Veranstaltungsreihe „Eine Uni – ein Buch“ viele Informationen und gut besuchte Initiativen gebe. Leider sei jedoch die Ringvorlesung nur schlecht besucht, sodass er hierzu noch einmal einladen möchte.

Bericht von Herrn Mannel

Herr Mannel ergänzt seinen schriftlichen Bericht dahingehend, dass der Bericht der Kommission für Strategische Hochschulentwicklung (KSH) schriftlich für die nächste Senatsitzung erfolge.

Herr Ludwig-Mayerhofer merkt zu TOP 4 der LAQM-Sitzung kritisch an, dass dies mit einer verstärkten Berichtspflicht der Forscherinnen und Forscher einhergehe.

Herr Mannel und Frau Schröteler-von Brandt führen aus, dass die Messbarkeit insgesamt diskutiert worden sei und schließlich die Idee entstanden sei, den Begriff „Forschung“ als QM-Begriff zu fassen.

Bericht des Rektors

Der Rektor berichtet, über den aktuellen Stand der Verhandlungen mit der VG WORT.

Weiter berichtet er zur Novellierung des Akkreditierungswesens.

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

Herr Mack berichtet über die Ringvorlesung zum Thema „Nachhaltigkeit, Umwelt, Bildung“, die dienstags um 16 Uhr stattfindet.

Weiterhin informiert er, dass aufgrund der Stellungnahme zum Thema „Barrierefreiheit“ am 24. Mai 2017 um 10:30 Uhr eine Begehung im Gebäude HB stattfinden würde.

TOP 5 – Kommission für Studium und Lehre hier: Nachwahl eines studentischen Mitglieds

Vorgeschlagen werden Herr Kenan Esin (Fakultät IV) und Frau Natalie Morell (Fakultät III). Herr Esin wird von den studentischen Mitgliedern des Senats in geheimer Wahl mit 4 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen als studentisches Mitglied in die Kommission für Studium und Lehre gewählt.

TOP 6 – Tenure-Track-Ordnung hier: Beschlussfassung

Einleitend stellt Herr Haring Bolívar die wichtigsten Punkte in der Tenure-Track-Ordnung vor und stellt diese zur Diskussion.

Im Senat besteht Einigkeit, dass die Einführung einer Tenure-Track-Ordnung sinnvoll und begrüßenswert ist; Karrierewege würden dadurch transparenter, die Ordnung böte Sicherheit für guten wissenschaftlichen Nachwuchs. Es werden jedoch auch grundsätzliche Bedenken gegenüber der Einrichtung von befristeten (Junior-)Professuren und dem 1000-Professoren-Programm geäußert. Auch auf eine mögliche Privilegierung der Juniorprofessur mit Tenure-Track gegenüber habilitierten wissenschaftlichen Mitarbeitern wird hingewiesen.

In inhaltlicher Hinsicht erfolgt eine ausführliche Diskussion zur Thematik der Entwicklungsvereinbarung. Hier sei zu entscheiden, ob darin eher abstrakte Kriterien oder möglicherweise von der Juniorprofessorin oder dem Juniorprofessor selbst festgesetzte Kriterien/Ziele verankert werden sollten. Im Hinblick auf die Evaluationen während des Verfahrens wird davor

gewarnt, dass es bei der Juniorprofessur mit Tenure-Track nicht zu einem „Evaluationsmarathon“ kommen dürfe und somit die Wissenschaftlerin oder der Wissenschaftler an Forschung gehindert werde. Für den Juniorprofessor sei es notwendig, während der Phase der Juniorprofessur habilitationsadäquate Leistungen zu erbringen. Herr Haring Bolívar und Herr Burckhart bedanken sich für die Anregungen aus dem Senat; zur Thematik „Entwicklungsvereinbarung“ sollen verschiedene Varianten als Textbausteine entworfen und wieder in den Senat eingebracht werden.

TOP 7 – Neufassung der Evaluationsordnung
hier: Beschlussfassung

Einleitend berichtet Herr Bongardt, dass in der vorliegenden Fassung der Evaluationsordnung die Ergebnisse aus der Diskussion in der Dezembersitzung des Senats gelb markiert seien.

Herr Schaefer erachtet es als einen großen Fortschritt, dass die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation an die Prodekane, die nicht Dienstvorgesetzte sind, statt an die Dekane versendet werden sollen.

Herr Naumann merkt an, dass alle Diskussionspunkte gut eingearbeitet wurden und deshalb aus seiner Sicht kein weiterer Änderungsbedarf bestünde.

Herr Beutler bittet darum, die Markierung in § 5 Absatz 5 dahingehen zu ändern, dass statt der Formulierung „fünf männliche und fünf weibliche Befragten“ die Formulierung „10 Befragten“ verwendet werde.

Frau Vitt merkt an, dass Mitschriften digital verschriftlicht werden sollten, um die Anonymität bei nur wenigen Teilnehmer sicherzustellen.

Frau Körper erklärt hierzu, dass Freitextfelder digital erfasst werden. Ggf. könnte hier aber auch ein Hinweis im Fragebogen helfen, dass nur Druckbuchstaben genutzt werden sollen.

Herr Burckhart fasst zusammen, dass mindestens das Ausfüllen mit Blockschrift angestrebt werde, aber ggf. auch eine Digitalisierung erfolgen solle.

Auf Nachfrage berichtet Frau Körper, dass für die Archivfunktion die Befragungen auf EvaSys gespeichert und nach einer bestimmten Frist wieder gelöscht werden.

Frau Vitt bittet, in § 9 Absatz 1 das Wort „oder“ durch die Wörter „und/oder“ zu ersetzen.

Sodann beschließt der Senat mit 21 Ja-Stimmen und einer Enthaltung die Evaluationsordnung mit den vorgenannten Änderungen.

TOP 8 – Ordnung zur Wahl der Vertretung studentischer Hilfskräfte für die Amtszeit 2017/2018
hier: Beschlussfassung

Frau Op den Camp berichtet einleitend den aktuellen Sachstand. Zwischenzeitlich habe das Studierendenparlament sich aufgrund des zusätzlichen Aufwandes gegen die Zusammenlegung der Wahlen, wie in der vorliegenden Ordnung dargestellt, entschieden.

Es wird diskutiert, ob sodann im Wintersemester zur separaten Wahl aufgerufen oder aber die Wahl mit den Fakultätsratswahlen im Januar 2018 zusammengelegt werden sollte. Hierzu berichtet Herr Szau, dass aus der letzten Wahl nur noch ein Vertreter übrig sei und er daher für eine zügige Nachwahl plädiere.

Frau Vitt regt an, nur 2 Wahlstandorte anzubieten.

Herr Beutler weist darauf hin, dass in § 10 Absatz 3 der Ordnung das Wort „Stimmzettel“ in „Stimmen“ geändert werden müsse.

Der Senat spricht sich dafür aus, die Wahl zeitgleich mit den Wahlen zum Studierendenparlament und der Fachschafträge durchzuführen. Die Wahl solle ausschließlich vom Wahlvorstand für die Wahl der SHK-Vertretung vorbereitet und durchgeführt werden. Um dies zu ermöglichen, sollen die Wahltag auf 2 Werktag und auch die Wahlorte auf 2 Standorte reduziert werden.

Sodann beschließt der Senat aufgrund der notwendigen kurzfristigen Umsetzung mit 21 Ja-

Stimmen und einer Enthaltung, dass der Ordnung mit den oben genannten Modifizierungen zugestimmt werde, wobei die Ordnung mit den Fristen, sowie die Wahlstandorte und der Wahlzeitraum im Rektorat so angepasst werden sollen, dass eine Umsetzung und Durchführung der Wahl zur Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte in eigener Organisation im Zeitraum der Wahlen zum Studierendenparlament und der Fachschafträte ermöglicht werden könne.

TOP 8 – Verschiedenes

Frau Körver informiert über den Erpressungs-Trojaner „WannaCry“.
Auf Nachfrage berichtet Herr Schwarzer, dass das LBV die SHK-Löhne zügig anpassen werde.

gez.

(Vorsitzender)

gez.

(Protokollführerin)

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigte:

Bald, Petra (als Vertreterin für Kiel, Andreas)
Beutler, Andreas
Bielefeld, Universitätsprof. Dr. Bert
Buchholz, Universitätsprof. Dr. Peter (als Vertreter für Christ, Universitätsprof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen)
Cankurtaran, Zafer
Durissini, Marco
Gebauer, Dieter
Gimbel, Katharina
Henrich-Franke, Dr. Christian
Herling, Dr. Sandra
Ludwig-Mayerhofer, Universitätsprof. Dr. Wolfgang (als Vertreter für Abendroth-Timmer, Universitätsprof. 'in Dr. Dagmar)
Kraft, Josef
Müller, Susanne
Naumann, Universitätsprof. Dr. Thomas
Schirmer, Robin
Schmitt, Susanne
Stoffels, Gero
Szau, Mark
Sziburies, Frank
Vitt, Antonia
Wiedemann, Universitätsprof. Dr. Arnd
Wienkamp, Thomas

Nichtstimmberichtigte:

Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger
Richter, Ulf
Bongardt, Universitätsprof. Dr. Michael
Haring Bolívar, Universitätsprof. Dr. Peter
Mannel, Universitätsprof. Dr. Thomas
Schramm-Klein, Universitätsprof. 'in Dr. Hanna
Schröteler-von Brandt, Universitätsprof. 'in Dr. Hildegard
Heinrich, Dr. Elisabeth
Vorsitz AStA
Personalrat wiss. Personal
Dostal, Bernd
Goldschmidt, Universitätsprof. Dr. Nils
Johannsen, Dr. Jochen
Körver, Dr. Iris
Roller, Universitätsprof. 'in Dr.-Ing. Sabine

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Mayer, Katrin
Zyzik, Alexandra
Hoffmann, Tanja
Walger, Nicole
Müller, Dr. Daniel
Miketta, Katharina
Schwarzer, Benjamin
Lengeling, Dominik
Düngen, Andreas
Faller, Dr. Sven
Weiß, Claudia